

Konzeption des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“



Inhalt

Genderhinweis.....	I
1. Präambel.....	1
2. Kommunale Ausgangssituation.....	3
3. Leitbild	4
4. Die Netzwerkstruktur	5
4.1 Die Netzwerkpartner.....	6
4.2 Organigramm.....	11
4.3 Die Zielgruppe	12
5. Organisationskultur	13
5.1 Leistungen	14
5.2 Arbeitsprozess	16
5.2.1 Public Relations.....	16
5.2.2 Interne Prozessqualität	16
5.2.3 Kooperationen	17
5.2.4 Veranstaltungsmanagement	17
6. Rahmenbedingungen	19
6.1 Logo.....	19
6.2 Netzwerkkonferenzen.....	20
6.3 Arbeitsprinzipien	20
6.4 Finanzielle und sachliche Ressourcen	21
7. Evaluation.....	22
8. Ausblick	23
9. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	24

Genderhinweis

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Konzeption des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ die männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

1. Präambel

Courage gegen Drogen – diesen Namen hat sich ein Netzwerk gegeben, das im Saale-Orla-Kreis in Thüringen couragiert gegen Drogen, Drogensucht und deren Folgen aktiv ist.

Courage war zunächst allein dafür nötig, das tabuisierte Thema in der Öffentlichkeit zu benennen. „Ja, wir haben im Saale-Orla-Kreis ein Drogenproblem“ – mit dieser Aussage eröffnete der Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann, die hiesige erste Fachtagung des damals entstehenden Netzwerkes im Jahr 2014.

Im Saale-Orla-Kreis trafen mehrere Faktoren zusammen, die die Bildung eines solchen Netzwerkes erforderten und ermöglichten: ein öffentlich wahrgenommenes Drogenproblem, explosiv steigende Kosten im sozialen Bereich im Zusammenhang mit Suchtproblematiken in Familien sowie die tiefgreifende Erkenntnis von Fachkräften verschiedener Professionen, dass sie „allein“ dem Thema nicht genug entgegen zu setzen haben. Kennzeichnend für die sich entwickelnde Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis waren von Anfang an besonders geeignete Akteure und Partner. Akteure, die in der Arbeit mit Familien von der „Weißen Welle Crystal“ überrollt wurden, Akteure mit viel Herzblut, leidenschaftliche Helfer und Angehörige Betroffener; Fachleute, professionelle Suchtberater, Drogenfahnder der Polizei, die die besonderen Gefahren der neuen Drogen erkannten und schließlich Entscheider, Führungskräfte in wichtigen Positionen, die sich an die Spitze der Bewegung stellten und öffentliche Aufmerksamkeit erreichten und nutzten.

Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis zeichnet sich einerseits durch eine umfassende Aufklärung und Wissensvermittlung über legale und illegale Drogen und deren Folgen aus; andererseits durch eine intensive Zusammenarbeit betroffener Professionen – teils auf dem sprichwörtlichen kurzen Dienstweg – sowie eine zunehmend fachlich fundierte, strukturierte und gut organisierte Arbeit im Netzwerk. Sonst wäre es beispielsweise nicht realisierbar, an jeweils drei Aktionstagen über 1500 Schülerinnen und Schülern sowie Multiplikatoren aus der Region den Besuch des Anti-Drogen-Zuges „Revolution-Train“ zu ermöglichen.

Jedoch war die konzeptionelle Idee des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ bislang weder schriftlich fixiert noch wissenschaftlich fundiert. Nun liegt die Konzeption vor.

Der Erarbeitungsprozess erfolgte partizipativ und auf wissenschaftlicher Basis. In einer Steuerungsgruppe wurden die Konzeptionsinhalte im Rahmen von drei moderierten Treffen des Netzwerkes nach der Arbeitshilfe von Hiltrud von Spiegel entwickelt.

Die hier vorliegende Konzeption richtet sich an netzwerkinterne sowie -externe Fachkräfte und beinhaltet Informationen über die Ziele, Zielgruppen, konzeptionellen Rahmenbedingungen sowie die Struktur- und Prozessqualität und Ressourcen des Netzwerkes.

Courage gegen Drogen erfordert langfristige, strategisch geplante, professionell organisierte Aktivitäten und eine umfassende Aufklärung. Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ hat sich genau dies zur Aufgabe gemacht.

2. Kommunale Ausgangssituation

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ gründete sich im November 2014 im Rahmen einer Fachtagung aus dem bestehenden lokalen Netzwerk „Frühe Hilfen/ Kinderschutz“. Anlass hierfür waren eine Vielzahl an Kinderschutzfällen, die mit der Problematik einer Suchtgefährdung der Eltern einhergingen. Diesbezüglich nahmen die Fachkräfte einerseits eine erhöhte Anzahl derartiger Problemkonstellationen wahr und verzeichneten andererseits unzureichende Handlungssicherheiten. Zunehmend wurden Fälle erfasst, die vernetzter und fachspezifischer Hilfemaßnahmen bedurften.

Im engmaschigen Austausch professionsübergreifender Akteure der Region wurde ersichtlich, dass Sucht/Abhängigkeit ein Tabuthema in der Öffentlichkeit darstellt, dass drogen- und suchtspezifischen Kenntnisse sowie standardisierte Handlungsstrategien bei den Fachkräften oftmals fehlten.

Zudem wurde deutlich, dass sehr wenig Datenmaterial für eine konkrete Einschätzung des Hellfeldes der Drogen- und Suchtsituation im Landkreis vorlag. Jedoch erfassten Polizei und Justiz zunehmend Fälle von Betäubungsmittel-Kriminalität.

Regionale Gegebenheiten im ländlich geprägten Saale-Orla-Kreis stellen für die professionalisierte Drogen- und Suchthilfe Herausforderungen dar. Eine geringe kulturelle Angebotsdichte sowie als unzureichend wahrgenommene öffentliche Verkehrsanbindungen spielen eine Rolle; ebenso verbreitete traditionelle Freizeitaktivitäten, bei denen der Konsum legaler Rauschmittel wie Nikotin und Alkohol als normal gilt.

Die regionale Nähe zur tschechischen Landesgrenze (in Tschechien wird die Droge Crystal Meth hergestellt und illegal gehandelt) sowie der Bundesautobahn 9, die direkt durch den Saale-Orla-Kreis führt, begünstigen ebenfalls die Verbreitung der neuen Droge. Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist eine Reaktion auf diese Problemkonstellationen und zielt auf eine problem- und lösungsorientierte Handlungsbasis ab, um entsprechende Hilfeformen für Betroffene zu bündeln sowie ein gemeinsames Fachverständnis zu entwickeln.

Durch frühe Kontakte mehrerer Netzwerkakteure zur Stiftung Neues Tschechien, die als Aufklärungsformat im Jahr 2015 den Anti-Drogen-Zug „Revolution Train“ entwickelt hatte, gelang auch im Saale-Orla-Kreis eine besonders wirkungsvolle Aufklärungskampagne, die seit nunmehr drei Jahren Schüler aller neunten Klassen sowie weitere Schüler und Jugendliche erreicht.

3. Leitbild

*Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee,
deren Zeit gekommen ist.*

(Victor Hugo)

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist ein Zusammenschluss professionsübergreifender Akteure aus dem Landkreis Saale-Orla, die ein Zeichen gegen Drogen und deren Missbrauch setzen. Die freiwilligen Kooperationen bestehen zwischen den Handlungsfeldern des Sozial- und Bildungssektors, der Justiz, Wirtschaft, Verwaltung, polizeilicher Tätigkeiten, Gesundheit und Medizin sowie ehrenamtlicher Tätigkeiten.

Das Netzwerkbestehen begründet sich auf der kommunal vorliegenden Sucht- und Drogenproblematik, die vor allem im ländlich geprägten Raum des Saale-Orla-Kreises durch die weite Verbreitung der Modedroge Crystal Meth unverkennbar ist.

Das Anliegen des Netzwerkbestehens ist es, ein Zeichen gegen der im Landkreis vorliegenden Sucht- und Drogenproblematik zu setzen. Die Bevölkerung soll für das weitreichende Themengebiet rund um Sucht und Drogen sensibilisiert werden und ein diesbezüglich gesteigertes Problembewusstsein entwickeln. Langfristig soll die Netzwerkarbeit dazu beitragen, die in der kommunalen Sucht- und Drogenhilfe kolossalen Fallzahlen zu reduzieren.

Die Hauptaufgaben der täglichen Netzwerkarbeit gliedern sich in folgende Bereiche:

- Vernetzung und Kooperation
- Suchtprävention
- Beratung und Begleitung
- Öffentlichkeitsarbeit.

Durch Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Zielstrebigkeit der Netzwerkpartner können moderne und innovative Denkansätze verwirklicht werden. Die Arbeitsweise der Fachkräfte gegenüber den Zielgruppen kennzeichnet sich durch Gewährleistung fachspezifischer Professionalität sowie entgegengebrachte Achtsamkeit und Loyalität aus.

4. Die Netzwerkstruktur

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ gründete sich durch eine konkrete Bedarfslage der Drogen- und Suchthilfe. Als Auftaktveranstaltung fand am 05. November 2014 eine Fachtagung mit dem Titel „Crystal Meth – Familie in Gefahr?!“ in der Kreisstadt Schleiz statt. Durch diese wurde ein fachlicher Diskurs zwischen insgesamt 310 Fachkräften unterschiedlicher Arbeitsbereiche angeregt. Der Landrat des Saale-Orla-Kreises brachte im Rahmen dieser Veranstaltung zum Ausdruck, dass eine erhebliche Drogen- und Suchtproblematik im Landkreis vorliegt. Daraufhin veranlasste er die Gründung des kommunalen Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“. Der Landrat definierte für sich die Notwendigkeit, die Schirmherrschaft für das neu etablierte Netzwerk zu übernehmen. Die Netzwerkkoordination ist im Fachdienst Jugend und Familie/ Jugendamt, speziell im Bereich der Frühen Hilfen und des Kinderschutzes angesiedelt. Das Netzwerk ist durch eine paritätische und reziproke Strukturierung der einzelnen Instanzen gekennzeichnet. Die Netzwerkstruktur basiert auf gleichrangigen Partnerschaften.

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss eigenständiger Netzwerkpartner, die individuelle Interessen und spezifische Expertenkulturen implizieren. Sie sind autonome Instanzen des Netzwerkes.

Die Netzwerkstruktur kennzeichnet sich interdisziplinär. Die vernetzten Partner sind Vertreter aus dem Sozial- und Bildungssektor sowie aus den Bereichen der Gesundheit, Medizin, Wirtschaft, Justiz und Verwaltung. Das Unterstützungsmanagement ist weiterhin durch ehrenamtliche Tätigkeiten gekennzeichnet. Engagierte Einzelpersonen, Studenten und Praktikanten des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis sowie Vereine tragen wesentlich zum Netzwerkwirken bei. Das Netzwerk verfolgt eine offene Kooperationspraktik.

4.1 Die Netzwerkpartner

Handlungsfeld	Netzwerkpartner	Leistungsbereich im Netzwerk	Gesetzliche Grundlage
<i>Verwaltung</i>	Landrat des Saale-Orla-Kreises	<ul style="list-style-type: none"> • Schirmherrschaft des Netzwerkes 	
	Kinderschutzbeauftragte	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung des Netzwerkes 	<ul style="list-style-type: none"> • Bundeskinderschutzgesetz • Sozialgesetzbuch Achtes Buch
	Polizeiinspektion Saale-Orla	<ul style="list-style-type: none"> • Streifendienste und kriminalpolizeiliche Aufklärung von Straftaten • Kriminalitätsbekämpfung und Strafverfolgung • Notfallhilfe • Veranstaltungsschutz • Polizeiliche Prävention 	<ul style="list-style-type: none"> • Polizeigesetz des Freistaats Thüringen • Thüringer Gesetz über Aufgaben und Befugnisse der Polizei • Ordnungsbehörden-gesetz
	Jobcenter im Saale-Orla-Kreis	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Betreuung der Bezieher von Arbeitslosengeld II • Vermittlung und Prüfung offener Stellenangebote • Hilfestellung bei Antragstellungen und Veränderungsmeldungen • Förderung von Eingliederungsmaßnahmen und beruflicher Weiterbildung • Unterstützung bei speziellen Problemlagen und Vermittlung an zuständige Fachdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetzbuch Zweites Buch

	<p>Pressestelle des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für die interne-, Fach(politische)-, Kern- und Medienöffentlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Thüringer Pressegesetz
	<p>Arbeitskreis Schule-Wirtschaft im Saale-Orla-Kreis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung zu Schulen, Unternehmen, Verbänden, Kammern, Bundesagentur für Arbeit, Elternvertretungen, Ministerien und weiteren interessierten Partnern. • Lehrerfortbildungen • Berufsorientierung • Unterstützung von Projekten und Aktionstagen • Wirtschaftliche Unterstützung 	
	<p>Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern 	<ul style="list-style-type: none"> • Landesgleichstellungsgesetz
<p><i>Bildung und Soziales</i></p>	<p>Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige des Diakonievereins Oraltal e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Begleitung und Betreuung von Suchtgefährdeten, Suchtkranken, Angehörigen und Interessenten • Vermittlung in weiterführende Hilfemaßnahmen • Nachsorge • Suchtprävention • Selbsthilfe- und Angehörigengruppe 	

	<p>Kinder- und Jugendarbeit in freien Trägerschaften des Bildungswerkes BLITZ e.V. sowie der Volkssolidarität Oberland e.V.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Angebote im Rahmen der offenen Jugendarbeit • Tätigkeiten im Rahmen der Schulsozialarbeit • Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen in Problem- und Krisensituationen • Berufsvorbereitung und -orientierung • Präventions- und Interventionsangebote • Vermittlung von weiteren Hilfen • Elternarbeit • Veranstaltungsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetzbuch Achtes Buch
	<p>Netzwerk „Frühe Hilfen/ Kinderschutz“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinderschutz • Förderung präventiver Maßnahmen zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung • Sensibilisierung für das Thema Kinderschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetzbuch Achtes Buch
	<p>Fachdienstes Jugend und Familie/ Jugendamt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe • Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung • Leistungen der Hilfen zur Erziehung • Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit • Beratungs- und Unterstützungsangebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetzbuch Achtes Buch

	Staatliches Schulamt Ostthüringen	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzungen zu den Schulen im Saale-Orla-Kreis • Lehrerfortbildungen • schul- und einzelfallbezogene Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> • Thüringer Schulgesetz
<i>Gesundheit</i>	Fachbereich Ordnung, Gesundheit, Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitsamt und dem Netzwerk 	
	Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis – Sozialpsychiatrischer Dienst	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Begleitung und Betreuung von Menschen in schwierigen Lebenslagen, Konfliktsituationen; bei psychischer Erkrankung und seelischer Behinderung • Beratungsgespräche zu rechtlichen Fragen, Abklärung sozialhilfe-rechtlicher Ansprüche, Antragsstellung sowie in Form von Hausbesuchen • Hilfe und Begleitung in Krisensituationen sowie Bewältigung von Krankheits- und Alltagsproblemen • Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten • Wiedereingliederungshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> • Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch Kranker
<i>Medizin</i>	Asklepios Fachklinikum Stadroda	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Begleitung in medizinischen Sachverhalten 	<ul style="list-style-type: none"> • Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch Kranker

			<ul style="list-style-type: none"> • Sozialgesetzbuch Fünftes Buch
	Apotheken der Stadt Schleiz	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen (Anwendung Drogenschnelltests; Wechselwirkungen zwischen missbräuchlichen Substanzen und Medikamenten) • Beratung und Betreuung in Angelegenheiten der Medikamenteneinnahme sowie pharmakologischer Bezüge • Mitwirkung an Präventionsmaßnahmen an den Schulen im Saale-Orla-Kreis 	
<i>Justiz</i>	Amtsgericht Pößneck, Zweigstelle Bad Lobenstein	<ul style="list-style-type: none"> • Tätigwerden in Zivil- und Strafsachen • Wahrung der Grundrechte des Einzelnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zivil-, Straf- und Familienrecht
	Jugendgerichtshilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Begleitung und Nachbetreuung von Jugendlichen und Heranwachsenden sowie deren Angehörige im Strafverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendgerichtsgesetz • Sozialgesetzbuch Achtes Buch
<i>Wirtschaft</i>	Kreissparkasse Saale-Orla	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Unterstützung 	

4.2 Organigramm

Schirmherrschaft Landrat Thomas Fügmann

Netzwerkkoordination

<u>Kinderschutzbeauftragte</u>	Fr. Fügmann	03663/ 488 962
<u>Verwaltung</u>	Fr. Poser	03663/ 488 981

Wirtschaft

<u>Kreissparkasse Saale-Orla</u>	Hr. Oelsner	03663/ 4610
<u>Arbeitskreis Schule-Wirtschaft</u>	Hr. Oelsner	03663/ 4610

Verwaltung

<u>Jobcenter im Saale-Orla-Kreis</u>	Fr. Heinrich	03663/ 434149
<u>Pressestelle des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis</u>	Fr. Wollschläger	03663/ 488 208
	Fr. Käßner	03663/ 488 209
<u>Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis</u>	Fr. Koberstädt	03663/ 488 210

Polizei

<u>Polizeiinspektion Saale-Orla</u>	Hr. Lenk	03663/ 4310
-------------------------------------	----------	-------------

Justiz

<u>Amtsgericht Pöbneck</u>	Hr. Richter Marufke	03647/ 42680
<u>Jugendgerichtshilfe</u>	Hr. Ernst	03663/ 488 954

Gesundheit und Medizin

<u>Fachdienst Gesundheit</u>	Hr. Dr. med. Bossert	03663/ 488 601
<u>Sozialpsychiatrischer Dienst</u>	Fr. Otto	03663/ 488 611
<u>Fachdienst Umwelt</u>	Fr. Butz	03663/ 488 860
<u>Asklepios Fachklinikum Stadtroda</u>	Hr. Dr. med. Polzer	03642/ 8561200
<u>Schleizer Stadtapotheken</u>	Hr. Dr. Wittig	03663/ 48440

Bildung und Soziales

<u>Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige</u>	Fr. Kupfer	03647/ 418909
<u>Bildungswerk BLITZ e.V.</u>	Hr. Bullerjahn	036481/ 24084
<u>Volkssolidarität Oberland e.V.</u>	Fr. Kaufmann	03663/ 466925
<u>Fachdienst Jugend und Familie/ Jugendamt</u>	Fr. Krasser	03663/ 488958
<u>Staatliches Schulamt Ostthüringen</u>	Fr. Thieme	0365/ 54854830
<u>Schulen im Saale-Orla-Kreis</u>	Übersicht der Schulen: https://www.saale-orkreis.de/sok/content/11/20070220151310.asp	

Ehrenamt

4.3 Die Zielgruppe

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ richtet sich an folgende Zielgruppen:

- ✓ Gesamtgesellschaft
- ✓ Schüler sowie deren Sorgeberechtigte aller Klassenstufen aller Schulen im Saale-Orla-Kreis
- ✓ Lehr- und Fachkräfte an den Schulen im Saale-Orla-Kreis
- ✓ Kinder aus suchtbelasteten Familien
- ✓ Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Erwachsene sowie deren Angehörige, die bereits Problemmuster im Bereich der Sucht aufweisen
- ✓ Arbeitgeber und Ausbildungseinrichtungen
- ✓ Fachschaften im Bereich der Drogen- und Suchthilfe sowie weitere involvierte Berufsfelder

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ fungiert als Anlaufstelle für interessierte Bürger sowie Hilfesuchende. Die Netzwerkarbeit richtet sich ebenso an Adressaten, die im Kontakt mit Suchtmitteln stehen oder Gefahren einer Abhängigkeits- und Suchterkrankung aufweisen. Zudem wird bedarfsorientiert das soziale Umfeld der Betroffenen in die Hilfemaßnahmen involviert. Die Abhängigkeits- und Suchtproblematik im Landkreis soll durch den Zugang eingedämmt werden. Für die Zielgruppen werden flächendeckend Präventionsangebote offeriert.

5. Organisationskultur

- (1) Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist durch **sozialraumorientierte Präventionsarbeit** sowie durch kommunal **bedarfsorientierte Sucht- und Drogenhilfe** strukturiert.

Das Wirken des Netzwerkes orientiert sich an den regionalen Versorgungsstrukturen der Drogen- und Suchthilfe im Landkreis. Diesbezüglich werden die ländliche Sozialraumstruktur sowie die infrastrukturellen Bedingungen berücksichtigt. Der flächendeckende Auf- und Ausbau von Suchthilfemaßnahmen soll im Landkreis durch die Netzwerkarbeit gefördert und unterstützt werden.

Die Akteure von „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ organisieren Projekte und Maßnahmen, die sich an alle Zielgruppen des Netzwerkes richten.

- (2) Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist **disziplinübergreifend** und **handlungsfeldautonom** orientiert.

Das Netzwerk basiert auf professions- und leistungsbereichsübergreifenden Partnerschaften, die einheitliche kommunale Zielstellungen verfolgen. Die Vernetzung der Akteure ist durch ein Rollen- und Zuständigkeitsverständnis sowie durch Kontinuität und vertrauliche Zusammenarbeit zwischen ihnen gekennzeichnet. Die Vernetzung der professionsspezifischen Kompetenzen fußt auf den individuellen Handlungsmöglichkeiten sowie dem Fachwissen der Netzwerkpartner.

- (3) Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ verfolgt eine **innovative** und **transparente** Arbeitsweise.

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ betreibt und fördert die Öffentlichkeitsarbeit eigener Leistungen sowie die der Drogen- und Suchthilfe im Landkreis. Die Netzwerkarbeit soll dazu beitragen, das Helfersystem der Sucht- und Drogenhilfe im Landkreis auszubauen sowie Spezialisierungen auf das Themengebiet „Sucht und Drogen“ voranzutreiben. Bedarfsorientiert werden Netzwerkkoperationen mit ressortübergreifenden Instanzen geschlossen.

5.1 Leistungen

Die Leistungen des Netzwerkes können wie folgt beschrieben werden:

✓ Suchtprävention

- Das Netzwerk organisiert zielgruppenspezifische Präventionsmaßnahmen auf der universellen, selektiven und indizierten Ebene und verfolgt Ansätze der Verhaltens- und Verhältnisprävention¹.
- Das Präventionsprojekt »Revolution Train« ist ein jährliches Angebot im Saale-Orla-Kreis. Der »Revolution-Train« ist ein multimedialer mobiler Zug, über den mittels interaktiver Präventionsarbeit die Ursprünge, Entwicklung und Folgen einer Drogensucht vermittelt werden. Die Organisationsverantwortung obliegt dem Netzwerk.
- Das Netzwerk ist in die Planung, Durchführung und Nachbereitung schulischer Präventionsmaßnahmen eingebunden.
- Das Netzwerk ist im Helfersystem des Festivals »Sonne-Mond-Sterne« in Saalburg-Ebersdorf (Saale-Orla-Kreis) involviert.

✓ Beratung und Begleitung

- Das Netzwerk ist eine Anlaufstelle für Interessierte und Hilfesuchende.
- Das Netzwerk impliziert Ansätze aufsuchender Drogen- und Suchthilfemaßnahmen.
- Das Netzwerk organisiert bedarfsorientiert sowie einzelfallspezifisch weiterführende Hilfemaßnahmen.
- Die Netzwerkpartner informieren über Wirkungen und Gesetzmäßigkeiten stoffgebundener- sowie ungebundener Suchtmittel.
- Das Netzwerk ist eine Hilfeform für Kinder aus suchtbelasteten Familien.

¹ Maßnahmen der Verhaltensprävention beziehen sich unmittelbar auf den einzelnen Menschen und dessen Gesundheitsverhalten. Die Verhältnisprävention hingegen bezieht sich auf die strukturellen Rahmenbedingungen der Zielgruppen. Entsprechend zielt die Verhaltensprävention auf die Beeinflussung personenorientierter Bedingungen ab, wohingegen die Verhältnisprävention eine positive Gestaltung der Strukturen und Umwelt beabsichtigt.

✓ Öffentlichkeitsarbeit

- Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch die Pressestelle des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis über Print-, Rundfunk- sowie Onlinemedien.
- Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst Informationen über die Netzwerkleistungen sowie landkreisbezogene Berichterstattungen der Drogen- und Suchtarbeit.
- Informationsbeiträge erfolgen landkreisintern- sowie übergreifend.
- Das Netzwerk ist jährlich zur Saale-Orla-Schau in Pößneck (Saale-Orla-Kreis) vertreten.
- Eine Netzwerkpräsentation erfolgt bei öffentlichen Veranstaltungen. Die Netzwerkleistungen werden an »Tagen der offenen Tür« und an Informationstagen der Netzwerkpartner präsentiert.
- Das Netzwerk organisiert zielgruppenorientierte Fachveranstaltungen. Einzelfallspezifisch werden externe Referenten hinzugezogen. Die Zusammenarbeit fußt auf Einzelverträgen.

✓ Sozialraumorientierte Kooperationen und Vernetzungen

- Die Netzwerkpartner vernetzen ihre Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten.
- Während den Netzwerktreffen finden fachgebundene Informations-, Daten- sowie Erfahrungsaustausche zwischen den Akteuren statt. Die Helfersysteme aus dem »Ober- und Unterland« im Saale-Orla-Kreis treten in einen fachgebundenen Austausch.
- Das Netzwerk unterstützt landkreisspezifische Projekte und Maßnahmen im Rahmen der Drogen- und Suchtarbeit.
- Das Netzwerk kooperiert bedarfsorientiert mit externen Akteuren und Institutionen.
- Das Netzwerk steht im engmaschigen Informationsaustausch mit weiteren Städten/ Gemeinden/ Kommunen/ Landkreisen, die ähnliche Problemstellungen aufweisen. Bisherige Zusammenarbeiten fanden mit den Landkreisen Görlitz und Greiz, Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Holzland-Kreis, dem Burgenlandkreis, dem Eichsfeld sowie mit den Städten Erfurt, Zeulenroda-Triebes, Rostock und Gotha statt.

5.2 Arbeitsprozess

5.2.1 Public Relations

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt in Form von Pressemitteilungen, Pressegesprächen und Pressekonferenzen. Weiterhin werden Kontaktdaten sowie Netzwerkleistungen über die Internetseite des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis sowie der bestehenden Facebook-Seite namens „Courage gegen Drogen“ veröffentlicht.

Es wird als notwendig erachtet, den Bekanntheitsgrad des Netzwerkes zu forcieren. Die Netzwerktätigkeiten sollen wie folgt eine weitere Verbreitung erfahren:

- Monatliche Berichterstattungen in den Printmedien über die Netzwerkleistungen bzw. spezifischen Leistungen der Helfersysteme.
- Beständige Aktualisierung der Netzwerkinformationen und Kontaktdaten auf der Internetseite des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis.
- Entwicklung von Flyern oder Broschüren für die jeweiligen Zielgruppen, welche Kontaktdaten und Tätigkeitsbeschreibungen der einzelnen Helfersysteme beinhalten.
- Teilnahme an den Dienstberatungen der Bürgermeister im Saale-Orla-Kreis.
- Verstärkte Internetpräsenz über »Facebook«, »YouTube« und »Instagram«.

5.2.2 Interne Prozessqualität

Die Konferenzen aller Netzwerkpartner finden in der Regel einmal pro Kalenderquartal statt und dienen der Bestandsaufnahme und strategischen Weiterentwicklung des Netzwerkwirkens. Schwerpunktmäßig findet ein fachgebundener Daten-, Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den Akteuren statt. Die Netzwerkkonferenzen werden durch die Schirmherrschaft geleitet.

Folgende Aspekte sollen einer operationalisierten Zusammenarbeit dienen:

- Entwicklung einer Kooperationsvereinbarung zwischen den Netzwerkpartnern des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“.
- Beständige Aktualisierung der Rollen- und Zuständigkeitsbeschreibung der Netzwerkpartner.
- Etablierung fester Arbeitskreise innerhalb des Netzwerkes inkl. festgeschriebener Zuständigkeiten.

- Verbesserung der digitalen Kommunikation zwischen den Netzwerkpartnern:
 - Etablierung eines einheitlichen E-Mail-Verteilers
 - Netzwerkpartner erhalten einen netzwerkbezogenen E-Mail-Account.

5.2.3 Kooperationen

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ kooperiert mit regionalen sowie überregionalen Akteuren. Perspektivisch sollen Kooperationsstrukturen mit kommunalen Firmen, Institutionen, Organisationen und Vereinen aufgebaut werden. Im Rahmen von Präventionsmaßnahmen ist eine Intensivierung verbindlicher Partnerschaften zwischen den Schulen im Saale-Orla-Kreis und dem Netzwerk handlungsleitend.

Weiterhin werden länderübergreifende Vernetzungen sowie Kooperationen mit Städten, Kommunen und Gemeinden erstrebt.

Die wesentlichen Ziele der angestrebten Kooperationen sind:

- persönlicher Kontaktaufbau und kurze Kommunikationswege
- Austausch und Wissenstransfer
- gegenseitige Unterstützung
- Steigerung des Bekanntheitsgrades
- Nachhaltigkeit der Netzwerkarbeit.

5.2.4 Veranstaltungsmanagement

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ bietet jährlich zu drogen- und suchtspezifischen Themen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen an. Diese richten sich themenspezifisch an die Zielgruppen des Netzwerkes. Die Ziele dieser Fachveranstaltungen sind unter anderem:

- Aufklärung und Themensensibilisierung
- Prävention
- Wissenserweiterung sowie Wissenstransfer
- Stärkung multiprofessioneller Zusammenarbeiten
- Vorstellung des Netzwerkes als Ansprechpartner sowie Hilfsangebot vor Ort.

Für die Fachveranstaltungen werden bedarfsorientiert qualifizierte Referenten hinzugezogen. Diesbezüglich werden individuelle Honorarverträge geschlossen.

Die Netzwerkarbeit von „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ impliziert die Organisation, Durchführung sowie Nachbereitung von zielgruppenspezifischen Präventionsangeboten. Die Maßnahmen erfolgen flächendeckend im Landkreis und fußen auf modernen Ansätzen der Suchtprävention. Folgende Aspekte werden für die Qualitätssicherung der Präventionsmaßnahmen als notwendig erachtet:

- Erarbeitung und beständige Aktualisierung eines Ideenpools bundesweiter suchtpräventiver Maßnahmen.
- Etablierung von Leitfäden einheitlicher Vor- und Nachbereitungsprozesse für Präventionsveranstaltungen.

6. Rahmenbedingungen

6.1 Logo

Folgendes Logo kennzeichnet die Identität und den Wiedererkennungswert des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“:



Das Logo des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ wurde bereits im Frühjahr 2015 durch Mitglieder des Netzwerkes entwickelt.

Wesentliche Elemente sind der Buchstabe „C“ für Courage (in Anlehnung an das übermannsgroße „C“ aus Stahl am Ortseingang der Stadt Pöbneck, das ursprünglich für eine Kampagne „Courage gegen Rechts“ stand, jedoch im Volksmund auch als Synonym für die „Crystal-City“ Pöbneck galt), der Name des Netzwerkes sowie die Nennung des Saale-Orla-Kreises.

Die Farben orientieren sich an der farblichen Gestaltung im offiziellen Logo des Saale-Orla-Kreises. Hier werden die Dynamik und wesentliche Standortfaktoren wie zentrale Lage, gute Verkehrsanbindung, intakte Landschaft des Kreises mit den Buchstaben S, O und K (Saale-Orla-Kreis) symbolisiert, die Farbe Blau steht dabei für die Saalelandschaft mit ihren Stauseen, die Farbe Grün symbolisiert intakte Natur und Wachstum.

Mit der Farbwahl sollte die Zugehörigkeit zum Saale-Orla-Kreis verdeutlicht werden. Zudem werden diese Farben als positiv-optimistisch empfunden, was der Grundeinstellung zur Zusammenarbeit professioneller Partner im Netzwerk entspricht.

6.2 Netzwerkkonferenzen

Hinsichtlich der Netzwerkkonferenzen des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ bestehen folgende Festlegungen:

- Die Netzwerktreffen finden mindestens fünf Mal pro Jahr statt.
- Eine Einladung erfolgt an alle Netzwerkpartner.
- Die Terminierung und Einladung erfolgt durch die Koordinierungsstelle des Netzwerkes.
- Die Netzwerkkonferenzen finden im Landratsamt des Saale-Orla-Kreises statt.
- Die Inhalte der Netzwerkkonferenzen sind unter anderem:
 - Bestandsaufnahme
 - Planung und Organisation
 - strategische Weiterentwicklung
 - Austausch und Wissenstransfer
 - Entscheidungsfindung.
- Die Netzwerkkonferenzen implizieren einen fachgebundenen Austausch der Helfersysteme in den Sozialräumen des »Ober- und Unterlandes« im Saale-Orla-Kreis.
- Protokollanfertigung der Netzwerktreffen.

6.3 Arbeitsprinzipien

Die Zusammenarbeit zwischen den Netzwerkpartnern des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ kennzeichnet sich durch folgende Arbeitsgrundsätze:

- Identifikation mit dem Netzwerkcharakter
- Integration fachspezifischer Wissensbestände
- ehrliche und offene Kommunikation
- Reflexion der Netzwerktätigkeiten
- Sozialraumorientierung
- Bedarfs- und Bestandsanalysen.

Die Netzwerkpartner des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ nehmen folgende Haltungen gegenüber den Adressaten ein:

- Zielgruppenorientierung und Einzelfallarbeit
- Transparenz und Zugänglichkeit
- Ressourcenorientierung und Empowerment-Strategien
- Einhaltung des Sozialdatenschutzes.

6.4 Finanzielle und sachliche Ressourcen

Die Finanzierung des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist durch folgende Unterstützungen gewährleistet:

- Saale-Orla-Kreis (Haushaltsstelle erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)
- Kreissparkasse Saale-Orla/ Arbeitskreis Schule-Wirtschaft im Saale-Orla-Kreis
- Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in Verbindung mit LEADER
- Spenden und Sponsoring.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit verfügt das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ über Informationsmaterialien der Drogen- und Suchtthematik betreffend sowie über netzwerkbezogene Werbematerialien.

7. Evaluation

Die Netzwerkarbeit von „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ soll durch eine systematische Beschreibung und Bewertung evaluiert werden. Die Netzwerkuntersuchung soll unter Berücksichtigung folgender Merkmale durchgeführt werden:

- Nützlichkeit
- Durchführbarkeit
- Korrektheit und
- Genauigkeit.

Die Evaluationsorganisation obliegt dem Netzwerk selbst. Schwerpunktmäßig sollen die bestehenden Netzwerkstrukturen und -prozesse analysiert und darauf aufbauend notwendige Veränderungen abgeleitet werden. Hierdurch soll die Qualität der Netzwerkarbeit gesteigert werden. Für die Qualitätssicherung sowie -steigerung werden die unterschiedlichen Qualitätsdimensionen berücksichtigt. Derzeit ist die Qualitätssicherung wie folgt gewährleistet:

- regelmäßige Netzwerk- und Arbeitsgruppentreffen
- fachgebundener Austausch zwischen den Netzwerkpartnern
- Teilnahme der Netzwerkpartner an Fachtagungen
- Studieren von Fachliteratur
- Öffentlichkeitsarbeit
- Dokumentation der Netzwerktätigkeiten
- Sozialraumorientierte Bedarfs- und Bestandsanalysen
- beständige Kommunikation zwischen den Netzwerkpartnern
- reflexive Arbeitsweise der Netzwerkpartner.

Die Netzwerkevaluation erfolgt formativ, so dass während der Netzwerktätigkeiten Prozessoptimierungen gewährleistet sind. Weiterhin sind Methoden der netzwerkinternen Gespräche, Dokumentenanalysen und schriftlichen Befragungen geplant. Die Methodenauswahl richtet sich nach den Gestaltungsmöglichkeiten sowie der aktuellen Bedarfslage.

8. Ausblick

Das Netzwerk „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ ist ein Zusammenschluss kommunaler Helfersysteme, die gemeinsam entgegen der im Landkreis vorliegende Drogen- und Suchtproblematik wirken. Das Netzwerk ist eine Anlaufstelle für Hilfesuchende sowie Sucht- und Abhängigkeitsgefährdeter und -betroffener. Das Ziel der Vernetzung ist die Bekämpfung der Drogen- und Suchtproblematik im Saale-Orla-Kreis. Weiterhin sollen adäquate und professionalisierte Hilfemaßnahmen für die Betroffenen gewährleistet sein.

Für die Netzwerkpartner des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ sind der Erhalt und die Entwicklung der multiprofessionellen Zusammenarbeit maßgebend. Weiterhin sollen Ressourcen gebündelt und Synergieeffekte für die kommunale Drogen- und Suchthilfe im Saale-Orla-Kreis gewährleistet werden, um effektiv, effizient sowie innovativ zu kooperieren.

Vor dem Hintergrund der Qualitätssicherung sowie -steigerung soll sich den Veränderungen und Entwicklungen in der Netzwerkstruktur und Netzwerkarbeit angepasst werden. Diesbezüglich soll eine Überarbeitung und Fortschreibung der Konzeption nach zwei Jahren des Inkrafttretens des hier vorliegenden Arbeitspapiere erfolgen.

Die Konzeption des Netzwerkes „Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis“ tritt unter Zustimmung aller Netzwerkpartner mit Wirkung vom 05. Juli 2019 in Kraft.

9. Literatur- und Quellenverzeichnis

- Abstein, H. (2012). Suchthilfe - ein klassisches Handlungsfeld der Sozialarbeit. In S. Gastiger, & H. Abstein, *Methoden der Sozialarbeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Suchthilfe. Methoden und Konzepte der Sozialen Arbeit in verschiedenen Arbeitsfeldern*. (S. 7-18). Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag.
- Diakonieverein Orlatal e.V. (2017). Sachbericht 2017 Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige. Pößneck.
- Fachdienst Gesundheit. (2019). Statistische Erhebung Sozialpsychiatrischer Dienst und Drogen- und Alkoholscreenings. Schleiz.
- Fachdienst Jugend und Familie/ Jugendamt. (2014-2017). Behördeninterne Studie des Fachdienstes Jugend und Familie/ Jugendamt zu Kindern aus suchtbelasteten Familien im Saale-Orla-Kreis. Schleiz.
- Fachdienst Jugend und Familie/ Jugendamt. (2018). § 8a SGB VIII Statistik. Schleiz.
- Fügmann, C. (2016). Kinderschutz im Rahmen der Netzwerkkoordination "Courage gegen Drogen im Saale-Orla-Kreis". Konzeptionsentwicklung zur Arbeit mit Kindern aus suchtbelasteten Familien im Saale-Orla-Kreis. Fachhochschule Erfurt. Unveröffentlichte Masterthesis.
- Landratsamt Saale-Orla-Kreis (2019). *Saale-Orla-Kreis. Städte und Gemeinden* [online]. Verfügbar unter URL: <https://www.saale-orkreis.de/sok/content/8/20070220145226.asp> [Abruf am 08.02.2019]
- Oliwa, H., & Walter-Hamann, R. (2013). *Suchthilfe in Netzwerken. Praxishandbuch zu Strategien und Kooperation*. Freiburg im Breisgau: Lambertus-Verlag.
- Qulling, E., Nicolini, H., Graf, C., & Starke, D. (2013). *Praxiswissen Netzwerkarbeit. Gemeinnützige Netzwerke erfolgreich gestalten*. Wiesbaden: Springer VS.
- Stiftungsfonds Neues Tschechien. (2017, 2018). Ergebnisse der Datensammlung für den Landkreis Saale-Orla-Kreis. Prag, Tschechien.
- Sting, S., & Blum, C. (2003). *Soziale Arbeit in der Suchtprävention*. München: Ernst Reinhardt Verlag.
- Von Spiegel, H. (2018). *Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit*. München: Ernst Reinhardt Verlag.